



Themen

Müllaktion an der Schule

KES: Was, wer, warum?

Flohmarkt, Einschulung und Kontaktmöglichkeiten

Wie ihr eure Kinder korrekt mit dem Auto zur Schule bringt

Neues von Corona

Liebe Eltern,

Willkommen (zurück) an der Rotbuchenschule! Wir freuen uns auf ein schönes Schuljahr mit euch und die Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Wir, das sind 19 Eltern von Kindern der Rotbuchenschule, die im Elternbeirat dabei mithelfen wollen, dieses Schuljahr für alle erfolgreich zu gestalten. Wir sind eure Ansprechpartner, organisieren in diesem Jahr hoffentlich endlich wieder das ein oder andere nette Beisammensein.

In den letzten zwei Jahren mussten wir auf einen ganz wichtigen Teil unserer Arbeit verzichten:

Leider konnten wir kaum Momente des Beisammenseins schaffen, uns im persönlichen Gespräch mit euch austauschen. Wir hoffen, das wird in diesem Schuljahr besser und einfacher.

Einige Dinge sind schon geplant, worüber wir euch in diesem Newsletter informieren wollen. Zudem könnt ihr uns über die Klassenelternsprecher*innen oder per Mail auch digital erreichen.

Wir freuen uns, dass ihr den Newsletter lest, empfiehlt ihn gerne auch anderen Eltern. Nicht jeder hat seine Mails im Blick. Bleibt alle gesund!

Euer Elternbeirat

Rama Dama am 08.10.

Schon in wenigen Tagen findet an mehreren Orten in Giesing und Harlaching die Aktion „Rama Dama“ statt. Für Zugereiste und hochdeutsch Denkende: Das bedeutet so viel wie „Aufräumen wollen wir!“

Die vom Stadtteilladen Giesing organisierte Aktion soll das Viertel von Müll befreien und darauf

aufmerksam machen, wie viel sich auf öffentlichen Plätzen davon ansammelt.

Handschuhe und Mülltüten werden gestellt, die spätere Entsorgung ist geregelt. Alles, was es braucht, sind freiwillige Helferinnen und Helfer jedes Alters. Auch Kinder können prima mitmachen und haben daran oft große Freude.

Auf unsere Initiative hin befindet sich eine der Ausgabe- und Sammelstationen am Hollerbusch-Park gegenüber der Schule.

Kein Müllsammeln auf leeren Magen!

Wir werden dort aber nicht nur die Materialien ausgeben, sondern euch auch mit Getränken und Kuchen versorgen. Es wäre

toll, wenn ihr uns dabei mit einer Kuchenspende oder Hilfe am Stand unterstützt!

Die Aktion findet zwischen 10 und 14 Uhr statt. Wer sich beteiligen möchte, kann

sich bitte per Mail bei uns melden: EB-rotbuchenschule@googlegrups.com

Weitere Informationen zum Rama Dama findet ihr unter

stadtteilladen-giesing.de/RamaDama. Wir freuen uns auf euch, eure Kinder und eine aufgeräumte Umgebung unserer Schule!

Wer oder was ist KES?

Mit diesem Wort räumt ihr bei Scrabble ab: Klassenelternsprecher, oder kurz: KES.

Je Klasse wurden am ersten Elternabend des Schuljahres zwei Klassenelternsprecher*innen gewählt. Sie sollen als Ansprechpartner*innen für die Klassenleitung, den Elternbeirat als auch die Eltern der Klassengemeinschaft dienen für organisatorische

Absprachen, aber auch bei auftretenden Problemen.

Dabei wollen wir uns an die Regel halten, die sich auch die Kinder der Rotbuchenschule ausgedacht haben für ihren Schulalltag: Wir wollen miteinander sprechen und nicht übereinander. Unsere Erfahrung als Elternbeirat zeigt uns, dass sich die überwiegende Mehrheit der Probleme oder

Misverständnisse im direkten Gespräch am besten lösen lassen und dadurch nicht eskalieren.

Unsere Mailadresse

EB-rotbuchenschule@googlegrups.com

Wo ihr euch unsicher seid: Erst bei den KES melden und die können ggf. unseren Rat zusätzlich einholen.

Flohmarkt

Nachdem der Herbst offenbar nicht darauf warten konnte, den warmen Sommer abzulösen, haben wir uns dazu entschlossen, den nächsten Flohmarkt an der Schule erst im Frühjahr stattfinden zu lassen. Wir freuen uns aber schon sehr darauf und werden euch auf dem Laufenden halten.

Einschulung

Dieses Jahr konnten wir zur Einschulung wieder Kaffee und Kuchen anbieten, was sehr gut angenommen wurde. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns mit Kuchenspenden oder anderer Mithilfe unter die Arme gegriffen haben. Es war ein schöner Tag, hoffentlich vor allem für die Eltern und Kinder der ersten Klassen.

Kontakt

Ihr könnt uns jederzeit über unsere Mailadresse erreichen, oder über die KES kontaktieren. Wir haben zudem einen eigenen Bereich auf der Homepage der Schule.

Unsere Kinder sind in Gefahr

Das liest sich jetzt dramatisch, es ist aber durchaus ernst gemeint: Was sich am Morgen vor Schulbeginn in den engen Straßen rund um die Schule abspielt, ist chaotisch und leider ungemein gefährlich.

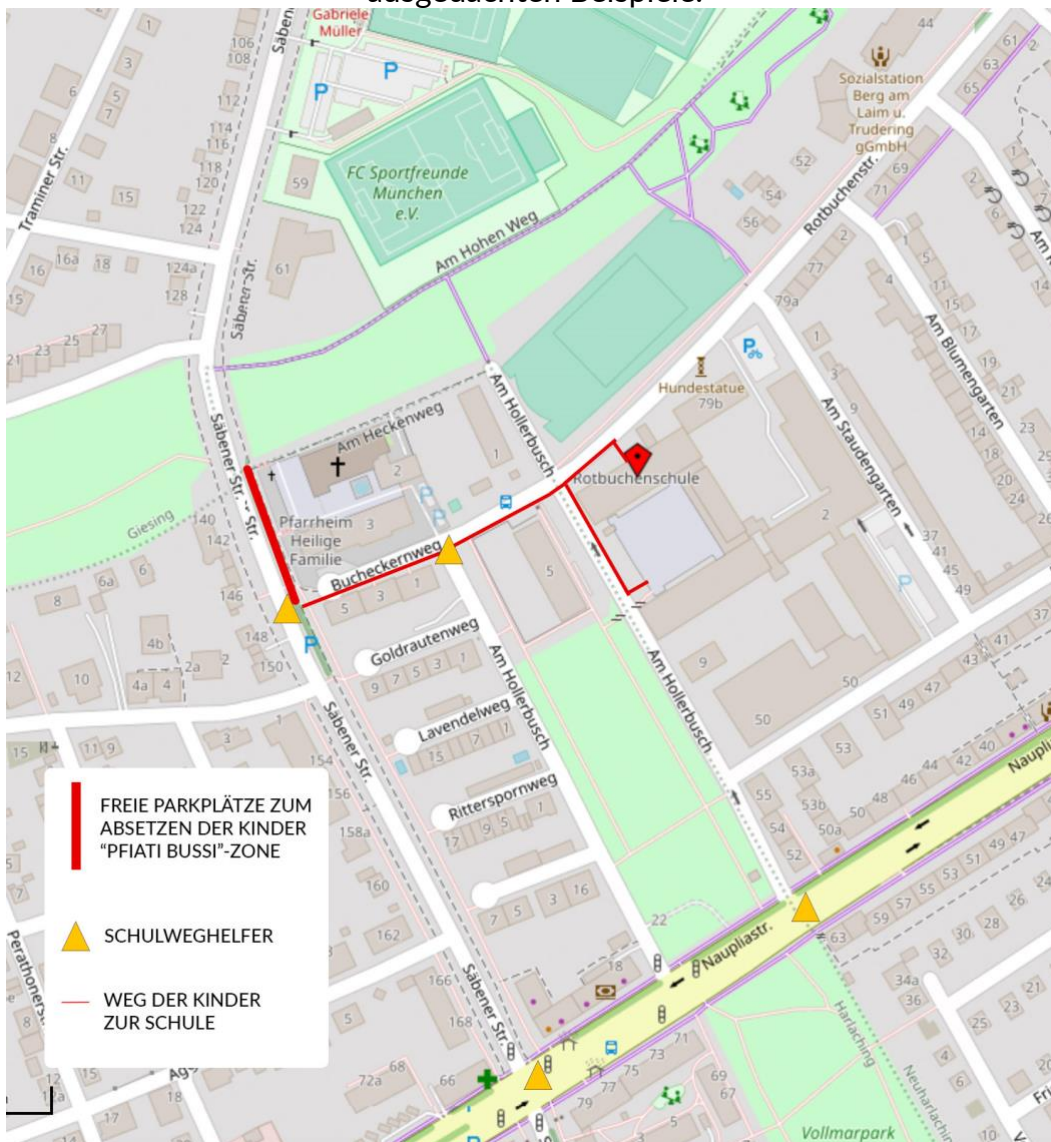
Auch in diesem Schuljahr sind zahlreiche Eltern dabei zu beobachten, wie sie ihre Kinder im Auto bis vor die Schule fahren und dort oft

im absoluten Halteverbot aussteigen lassen, oder gar dort parken.

Das verstopft nicht nur die Straßen, es sorgt zudem für unübersichtliche Situationen, in denen Kinder zwischen Autos hindurch die Straße queren müssen, Schulweghelferinnen fast über die Füße gefahren wird oder Autos sogar abgeschleppt werden müssen, weil die Schulbusse nicht mehr um die Kurve kommen. Alles keine ausgedachten Beispiele.

Die Lösung: Pfiati, Bussi!

Dabei gibt es eine Lösung, die hervorragend funktioniert: Die eigens für unsere Schule eingerichtete „Pfiati, Bussi“-Zone in der Säbener Straße. Hier findet ihr immer einen Platz, um die Kinder aus dem Auto zu lassen, am Zebrastreifen wartet eine Schulweghelfer, die für ein sicheres Überqueren sorgt. Nach zwei Minuten Fußweg ist euer Kind sicher in der Schule, erfrischt vom kurzen



Gehen und stolz, einen Teil des Schulwegs alleine gemacht zu haben. Bitte nutzt diese Zone!

Schulameisen

Wer ganz auf das Auto verzichten möchte, kann sich auch am Schulameisen-Programm beteiligen. Dabei treffen sich an verschiedenen Orten Schüler der Rotbuchenschule und laufen begleitet von einem oder mehreren Erwachsenen zur Schule. Informationen zu den Schulameisen findet ihr

auf der Homepage der Schule:
rotbuchenschule.de/eltern/schulweg/

Bus-Chaos

Gut möglich, dass die freundlich ausgedrückt eher bürokratisch als pragmatisch gedachte Planung der Schulbusrouten ihren Beitrag dazu geleistet hat, dass manch eine und einer von euch lieber mit dem Auto zur Schule gefahren ist.

Leider ist das ein Problem, bei dem sich die

Verantwortlichen bei der Stadt und dem MVV gerne gegenseitig die Schuld zuschieben. Unserer Erfahrung nach lohnt es sich aber, an diesem Thema dran zu bleiben und sich beim Referat für Bildung und Sport sowie der MVG für eine sinnvolle Zuteilung zu Haltestellen einzusetzen. Meist pendelt sich das in den ersten Wochen des Schuljahres ein.

Falls nicht: Ihr kennt unsere Mailadresse.

Corona – was tun?

Back by unpopular demand: Wir haben euch unsere Grafik aktualisiert, aus der ihr lesen könnt, wie ihr euch mit einem corona-positiven Kind richtig verhaltet. Ihr

findet sie auf der letzten Seite dieses Newsletters. Grundlage sind die Informationen des Kultusministeriums.

Generell gilt: Kranke Kinder sollen nicht in die Schule gehen. Lasst ihnen die Zeit

zum Auskurieren, auch wenn es nicht Corona ist und es vielleicht mit beruflichen oder anderen Plänen eurerseits kollidiert. Die Mitschüler*innen, Lehrkräfte sowie alle anderen Eltern danken es euch!

